

Gräfl. Dzieduszycki'sches Museum in Lemberg. I. Abtheilung, Zoologie. Wirbelthiere. II. Vögel, gesammelt, bestimmt und verzeichnet von Wladimir Graf Dzieduszycki.

Lemberg 1880. 8. 204 pag. und 2 Pläne.

Unter diesem Titel erschien in deutscher und polnischer Sprache ein Verzeichniss der ornithologischen Abtheilung der vom Grafen Wladimir Dzieduszycki ins Leben gerufenen und in wahrhaft liebevoller Weise nun Jedem zugänglich gemachten Landes-Museums in Lemberg. Obschon, wie sein Verfasser sagt, das vorliegende Verzeichniss zunächst die Bestimmung hat, den Besuchern des Museum's als Führer zu dienen, so wird doch ein Blick in das Buch Jedem die Ueberzeugung verschaffen, dass wir es hier mit einer Arbeit zu thun haben, die, mit wissenschaftlicher Präcision verfasst, unsere Aufmerksamkeit beansprucht. Der Schwerpunkt des Werkes, der demselben einen bleibenden Werth und eine weitere Verbreitung auch ausserhalb des Landes sichert, liegt eben darin, dass jeder Art — und die meisten sind in grösseren Suiten vorhanden — genaue Nachweise über das Geschlecht, über den Fundort und die Zeit der Erlegung beigefügt sind. Ausser den wichtigsten lateinischen Synonymen finden wir bei jeder Art die deutsche, polnische und französische Benennung, so wie kurze Angaben über ihre Verbreitung im Allgemeinen und über ihr Vorkommen im Lande selbst.

Zur Zeit der Veröffentlichung des Cataloges belief sich die Zahl der im Museum aufgestellten Species auf 286 in 1468 Exemplaren, wovon 5 Arten*) gestrichen werden müssen, da vier aus Russisch-Polen stammen und eine durch Irrthum im Cataloge Aufnahme fand.

Die ersten Anfänge zur Anlegung der Sammlung reichen 4 Decennien zurück, und seitdem wurde an der Completirung derselben rastlos gearbeitet, wobei dem Grafen nicht allein sein ausgedehnter Länderbesitz reiche Ausbeute lieferte, sondern auch aus allen Theilen der Provinz interessante Objecte eingesendet wurden. Dem Zusammenwirken zweier so wichtiger Factoren ist es zuzuschreiben, dass ein Museum entstehen konnte wie das Lemberger, worauf sein Schöpfer, worauf das ganze Land mit berechtigtem Stolze zu blicken vermag.

*) *Neophron percnopterus*, *Ulula lapponica*, *Linota montium*, *Parus cyaneus* und *Lagopus alpinus*.

Wie wir dem Schlusse der Einleitung genannten Buches entnehmen, beabsichtigt der Graf ausführlichere Berichte über die seltenen und ungewöhnlicheren Erscheinungen in der Vogelwelt Galziens diesem Cataloge folgen zu lassen, die hier des Raumes wegen nur kurz Erwähnung finden konnten, und die das hier vorliegende Material wesentlich zu bereichern versprechen.

Allen, welche sich für die Ornis Galziens interessiren, können wir Graf W. Dzieduszycki's Catalog, welcher die beste Uebersicht über die Vogelwelt dieses Landes gewährt, wärmstens empfehlen, und wir hegen die Ueberzeugung, dass ihn Jeder mit derselben Befriedigung aus der Hand legen werde, wie wir es gethan.

Villa Tännenhof b/Hallein, im Februar 1882.

v. Tschusi zu Schmidhoffen.

Ueber eine kleine ornithologische Sammlung von den Philippinen.

Von

Dr. Kutter in Neustadt O/Schl.

Unsere bisher ziemlich eingeschränkte Kenntniss der philippinischen Ornis hat in den letzten Jahrzehnten, vorzugsweise durch eine Reihe werthvoller Arbeiten des leider inzwischen verstorbenen Marquis of Tweeddale (Lord Walden) eine wesentliche Bereicherung erfahren. Diese in verschiedenen wissenschaftlichen Zeitschriften zerstreuten Arbeiten des ausgezeichneten englischen Forschers gesammelt und vor Kurzem herausgegeben zu haben, ist das Verdienst eines Neffen desselben: Mr. Wardlaw-Ramsay. Zu bedauern bleibt beiläufig, dass der stattliche Quartband, dessen Einsicht mir von befreundeter Seite ermöglicht wurde, nicht im Buchhandel erschienen, sondern nur der Privatvertheilung vorbehalten ist. — In einem Anhange des Sammelwerkes hat sich der Herausgeber der dankenswerthen Mühe unterzogen, eine übersichtliche Zusammenstellung aller z. Z. bekannten philippinischen Vögel, nach ihrer geographischen Vertheilung auf den einzelnen Inseln und ihrem etwaigen Vorkommen zugleich auch in den benachbarten Gebieten, zu liefern. Diese Liste weist die relativ beträchtliche Anzahl von 379 Arten auf, deren 19 indessen dem Verfasser aus verschiedenen Gesichtspunkten zweifelhaft erscheinen.